



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Was Sie über Martin Tomczyk wissen sollten

- **Mit 29 Jahren schon einer der absoluten Routiniers im DTM-Feld**
- **Nach der Saison geht es ab in die Schwerelosigkeit**
- **DTM-Champion statt Kindergärtner oder Bürokaufmann**

Ingolstadt, 2. Oktober 2011 – Die Sensation ist perfekt: Martin Tomczyk ist DTM-Champion 2011. Trotz seiner 29 Jahre zählt der Rosenheimer mit elf DTM-Jahren und 112 Rennen zu den erfahrensten Piloten im gesamten Fahrerfeld. Nicht der einzige kuriose Fakt rund um den Audi-Werksfahrer, den Sie bisher vielleicht noch nicht kannten. Zum Beispiel, dass ...

... Martin Tomczyk am 22. April 2001 als damals jüngster Pilot der Geschichte sein Renn-Debüt in der DTM gab. Der Saisonauftakt in Hockenheim im Abt-Audi TT-R des Privatteams Abt Sportsline war sein erstes Tourenwagenrennen überhaupt.

... Martin Tomczyk seitdem exakt 112 Rennen bestritt, dabei 7 Siege, 8 Pole-Positions sowie 6 schnellste Runden holte und 23 Mal auf dem Podium stand.

... er auf Zahlen und Statistiken wie diese überhaupt nichts gibt und im Gegensatz zu vielen anderen Rennfahrern auch von Aberglaube und Talisman nichts hält.

... er dennoch ein festes Ritual hat: Vor den entscheidenden Runden im Qualifying zieht Martin Tomczyk sich in sich zurück und fährt im Cockpit sitzend mit geschlossenen Augen Meter für Meter die Rennstrecke ab.

... Martin Tomczyk nach einem Jahrzehnt im Audi Sport Team Abt Sportsline zur Saison 2011 ins Audi Sport Team Phoenix und damit in einen sogenannten „Jahreswagen“ wechselte.

... die bisher beste Platzierung am Ende einer Saison der dritte Rang im Jahr 2007 war. Damals hatten beim Finale mit dem späteren Meister Mattias Ekström, Mercedes-Mann Bruno Spengler und Martin Tomczyk noch drei Fahrer Titelchancen.



... Martin Tomczyk mit 1,88 Meter der größte Pilot im aktuellen DTM-Fahrerfeld ist.

... er eine Lehre als Bürokaufmann abgeschlossen hat, aber sein heimlicher Berufswunsch immer Kindergärtner war.

... Martin Tomczyk sich Nicolas Cage als Schauspieler wünscht, sollte seine Karriere jemals verfilmt werden.

... Martin Tomczyk mit seinem Bruder nicht nur eine enge Freundschaft verbindet: Tobias ist auch Manager des DTM-Piloten.

... der DTM-Triumph bereits Martin Tomczyks zweiter Motorsport-Titel ist: 1999 gewann er die Portugiesische Formel-ADAC-Meisterschaft.

... Martin Tomczyk ein leidenschaftlicher Fan der Filmfigur „Rocky“ ist und weite Teile des mehrteiligen Klassikers mit Sylvester Stallone auswendig mitsprechen kann.

... er mit elf Jahren seine ersten Kartrennen bestritt – auf dem Parkplatz um Pylonen. 1994 wurde Martin Tomczyk Deutscher Kartmeister.

... Martin Tomczyk und sein Bruder Tobias ihrem Vater Hermann Tomczyk zusammen zum Geburtstag einen Zero-G-Flug geschenkt haben? Die drei Familienmitglieder wollen den Trip in die Schwerelosigkeit nach der Saison gemeinsam antreten.

... Martin Tomczyk ein ausgewiesener Technik-Freak ist und bei Teamkollegen und Freunden gleichermaßen als erster Ansprechpartner bei Fragen um Laptops, Mobiltelefone und Flachbildfernseher gilt.

... Martin Tomczyk zusammen mit seiner Lebensgefährtin Christina Surer in der Nähe von Basel lebt.

... Martin Tomczyk es auch abseits der Rennstrecke gern mit reichlich PS zu tun hat: Seine Leidenschaft gilt unter anderem liebevoll veredelten Motorrädern der Marke Harley Davidson – allerdings nicht zum Rasen, sondern nur „zum Cruisen“.

... Martin Tomczyk vor einigen Jahren schon mal mit Supermodels wie Karen Mulder auf den Laufsteg durfte.



... Martin Tomczyk ein echter „Gambler“ sein kann und private Pokerrunden mit seinen Freunden einem lauten Discobesuch immer vorzieht.

... Martin Tomczyk Fußballfan im Allgemeinen und Anhänger des FC Bayern München im Besonderen ist. Mit Bastian Schweinsteiger hat sich der DTM-Champion schon das eine oder andere Duell an der PlayStation geliefert.

... Martin Tomczyk in diesem Jahr erstmals seit 2004 nicht mehr in einem Auto in Red-Bull-Farben an den Start geht. Dennoch gehört er immer noch zum Kader des Unternehmens und ist unter anderem als Botschafter für dessen Stiftung „Wings for Life“ unterwegs.

... er dem langjährigen Partner „Schaeffler“ mit dem Titelgewinn einen Traumeinstand als Fahrzeugsponsor von Audi bescherte.

... Martin Tomczyk in seiner Freizeit leidenschaftlich gern kocht und sich dafür auch schon mal Frauenzeitschriften mit entsprechenden Rezepten kauft.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Im ersten Halbjahr 2011 hat der Audi-Konzern weltweit 652.970 Fahrzeuge mit den Vier Ringen verkauft und bei Umsatz (€ 21,5 Mrd.) sowie Operativem Ergebnis (€ 2,5 Mrd.) Rekordwerte erreicht. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.